



Arbeitsblatt Compagneur Lebenslauf

Hallo Compagneur,

Prima das du dich für das Arbeitsblatt zu unserem Compagneur Programm entschieden hast. In diesem Arbeitsblatt geben wir Tipps für einen Lebenslauf für Angestellte und einen Business Plan für Selbstständige.

Wir zeigen dir worauf es ankommt, um aus der Masse herauszustechen und wie ein richtiger Business Plan dir hilft Klarheit und Struktur in deine Geschäftsidee zu bringen.

Lebenslauf

Der Lebenslauf ist deine Visitenkarte nach außen. Hier zeigst du deine beruflichen Stationen und Erfolge. Bei vielen ist der Lebenslauf alles andere wie up to date. Wenn du länger in einem Unternehmen auf der gleichen / ähnlichen Position bist, dann aktualisierst du deinen Lebenslauf nicht bzw. beschäftigst dich erst mit ihm, wenn du vor hast den Job zu wechseln. Im Internet gibt es super viele Vorlagen für einen Lebenslauf zugeschnitten auf die unterschiedlichsten Branchen.

Starten wir mit 5 Tipps:

1. Starte mit einer knackigen Einleitung zu dir und deinem **WARUM, WIE** und **WAS**.
Was treibt dich an, wie arbeitest du und warum hast du bisher Karriereweg so beschritten? Gib eine persönliche Notiz, die die Aufmerksamkeit des Lesers auf sich zieht, und den Wunsch weckt dich besser kennenzulernen. Denke an eine Werbekampagne deiner Lieblingsmarke. Werde selbst zu deiner Lieblingsmarke.
 - Aufgabe: Überlege dir wie du eine Werbeanzeige für dich schreiben würdest, um die Kunden zu überzeugen.
2. Weiter geht es mit deinen Stationen auf deiner beruflichen Laufbahn. Fange mit der aktuellen Position an. Titel/ Job-Bezeichnung, Unternehmen sollten als erstes erwähnt werden. Erwähne die relevanten Aufgaben in der Position und setze einen Teaser mit Erfolgen/Projekten.
 - Aufgabe: Schreibe dir alle beruflichen Erfolge / Meilensteine auf die du bisher erreicht hast, auch die kleinen. Oft vergisst man im Trubel des Alltags was man alles leistet bzw. geleistet hat. Mach eine Aufstellung und lobe dich selber.
3. Du bist der Experte, die Expertin in deinem Job und Branche – zeige dieses! Hebe deine Spezialkenntnisse, Stärken und Besonderheiten hervor. Dieses kannst du farblich, mit Balken o.ä. hervorheben und die Aufmerksamkeit darauf lenken. Vergiss nicht deine Sprach und IT Kenntnisse.
 - Aufgabe: Schreibe auf was dir am meisten Spaß gemacht hat als Kind und was macht dir jetzt Spaß. Hast du diese Aspekte in deinem Job? Z.B. du hast immer gerne Sport gemacht und warst mit Menschen zusammen, du findest es toll jemanden etwas beizubringen oder kannst die verzwicktesten Excel Formeln kreieren? Wie viel dieser „Späsfaktoren“ hast du in deinem aktuellen Job.

4. Hobbies und Interessen waren in der Vergangenheit auf die Klassiker: Lesen, Sport und Musik hören reduziert. Heutzutage legen viele Unternehmen darauf Wert, dass ihre Mitarbeiter nicht nur vom Arbeitsprofil passen, sondern vor allem vom sozialen Profil. Wenn du an weiteren akademischen Aktivitäten interessiert bist, erläutere wie diese zu deiner Karriere beitragen. Wenn du ein begeisterter Fan einer bestimmten Sportmannschaft oder -aktivität bist, liste dies ebenfalls auf. Es kann dir helfen, sofortige Verbindungen in einem neuen Unternehmen herzustellen. Menschen mögen Menschen, mit denen sie etwas gemeinsam haben

- Aufgabe: Bestimme anhand des Zeitstrahls wie viel Zeit im vergangenen Jahr, du mit deinen Hobbies / Interessen verbracht hast. War das ausgeglichen, oder hatte die Arbeit mehr prozentualen Anteil? Schreibe auf wie du dich damit fühlst, möchtest du was daran ändern?



5. Arbeite mit Empfehlungen. In Deutschland ist es noch unüblich seine Kollegen, Geschäftspartner, Chefs nach Empfehlungen zu fragen, doch es macht einen enormen Unterschied in einem Lebenslauf, wenn man diese hat. Hast du ein Projekt erfolgreich geleitet oder warst daran beteiligt? -Dann lass dir von den Beteiligten Personen mit denen du am meisten zu tun hattest schriftlich ein Feedback geben. Die Menschen fühlen sich geschmeichelt, dass du ihre Meinung schätzt und sind mehr wie bereit etwas zu dir zu schreiben. Verarbeite dieses im Lebenslauf mit jeweiliger Referenz. Dieses hebt dich von der Masse ab und gibt dir ein glaubwürdiges Auftreten, ohne dass die Person mit dir gesprochen hat.

- Aufgabe: Überlege dir mit welchen Menschen du im vergangenen Jahr zu tun hattest. Wem würdest du ein positives Feedback zur Zusammenarbeit geben – und tu das auch.